Protokoll

GR-P082018

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 17.12.2018 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Hannes Neuhauser, Bürgermeister-Stellvertreter Georg Haaser und die Gemeinderäte
Armin Mühlegger, Andreas Lengauer, Michael Gwercher, Christoph Mühlegger, Gerald Hintner, Anton Hofer, Christian Rupprechter, Johannes Burgstaller, Johannes Kirchmair, Patrick Ascher, Karl Kofler.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung Gemeindehaushaltsplan 2019
2. Bericht des Überprüfungsausschusses von der Sitzung am 10.12.2018
3. Alten-/Pflegeheim Brandenburg – Quartalsbericht Heimleitung
4. Beratung und Beschlussfassung Gemeindeanteil Schädlingsbekämpfung Engerlinge
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Hannes Neuhauser begrüßt die Gemeinderäte, den Schriftführer und die Zuhörer zu dieser Gemeinderatssitzung.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest und legt dem Gemeinderat das Gemeinderatsprotokoll vom 26.11.2018 zur Unterfertigung vor.

Der Bürgermeister stellt nun den Antrag, aus dem Tagesordnungspunkt 5 den Punkt 5.1. Sportplatz Brandenburg – Pachtvertrag Neuhauser Josef/Nieding in diese Tagesordnung aufzunehmen und vor dem TOP 1 zu behandeln.

Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

5.1. Sportplatz Brandenburg – Pachtvertrag Neuhauser Josef/Nieding

Vor dieser öffentlichen Gemeinderatssitzung fand von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr eine interne Sitzung zu diesem Thema statt. Dazu waren neben dem Gemeinderat, den Vertretern der Familie Au-Nieding auch die Vertreter des Fußballclub Brandenburg eingeladen und anwesend.

Bürgermeister Hannes Neuhauser schlägt vor, von 1.1.2019 bis 31.12.2048 bei allen betreffenden Pachtverträgen zu dieser Sportanlage – d.h. auch Grundinteressenschaft Schönauplatz, „Au-Enting“ Andreas Auer, „Melcher“ Werner Auer und „Au-Nieding“ Josef Neuhauser (mit 2.750 m²) – den Pachtpreis von dzt. € 0,34 auf € 0,70 pro m² mit jll. Indexanpassung zu ändern. Die Gesamtfläche der betreffenden

Pachtflächen aller erwähnten Verpächter beträgt 10.601,00 m² (darin enthalten wie angeführt Au-Nieding mit 2.750,00 m²).

Die bestehenden Pachtverträge mit der Grundinteressentschaft Schönauplatz, Au-Enting und Melcher laufen bis 31.12.2030 mit dem dzt. Pachtpreis € 0,34 mit jll. Indexanpassung. Im Sinne einer Gleichbehandlung aller betreffenden Verpächter macht der Bürgermeister den erwähnten Vorschlag auf € 0,70 pro m² Pachtfläche.

Der anwesende Vertreter von Au-Nieding, Herr Ing. Hannes Neuhauser macht folgenden Gegenvorschlag:

Pachtdauer 2 Jahre bis 31.12.2020 mit Pachtpreis € 1,10 pro m² für die Fläche von 3.489 m². In der Zwischenzeit (1.1.2019 bis 31.12.2020) soll eine Neubewertung der betreffenden Pachtfläche zum Sportplatzanteil Au-Nieding vorgenommen werden. Eine ursprüngliche von Au-Nieding angebotene Variante lautete auf „Pachtdauer 4 Jahre bis 31.12.2022 mit Pachtpreis € 1,10 pro m² für die Fläche von 3.489 m² und partnerschaftliche Kostenteilung der Preisdifferenz von 2.750 m² anstatt 3.489 m², berechnet auf 30 Jahre“, welche somit hinfällig ist.

Es folgt eine ausführliche Beratung innerhalb des Gemeinderates zu der vom Bürgermeister vorgeschlagenen Pachtvariante, sowie zu dem Gegenvorschlag von Au-Nieding.

Im Zuge dieser Beratung geht die Tendenz zu dem Bürgermeistervorschlag hin. Die von Au-Nieding geforderten € 1,10 pro m² erscheinen für den Gemeinderat als zu hoch.

Es wird auch über die Laufzeit, entweder bis 31.12.2030 (laut bestehender Verträge ausgenommen Au-Nieding) oder bis 31.12.2048, diskutiert.

Falls es zu einer neutralen Neubewertung der betreffenden Pachtfläche kommen wird, dann wäre diese jedoch auch von beiden Vertragspartnern zu akzeptieren.

Nachdem der Bürgermeister sich die Meinungen des Gemeinderates eingeholt hat, erteilt er dem anwesenden Ing. Hannes Neuhauser nochmals das Wort.

Herr Ing. Hannes Neuhauser sagt, dass sich auch Au-Nieding für den Weiterbestand des Fußballplatzes am Sportplatz Brandenburg ausspricht. Er erwartet sich, dass beide Vertragspartner – Au-Nieding und die Gemeinde Brandenburg – in gleichen Maßen aufeinander zu gehen.

Zu der Gemeinderatsprotokollierung vom 26.11.2018 – „Ein Ankauf dieser Fläche wurde im Gemeindevorstand auch beraten, jedoch von den Vertretern von Nieding abgelehnt.“ – korrigiert Herr Neuhauser wie folgt:

Falls die Gemeinde Brandenburg mit allen betreffenden Grundeigentümern eine Einigung über den Kauf der betreffenden Grundflächen am Sportplatz Brandenburg erzielen würde, dann würde sich auch Au-Nieding einer Kaufdiskussion nicht verstellen.

Mit dem von ihm bei dieser Gemeinderatssitzung angeboten Pachtzins von € 1,10 pro m² Pachtfläche von 3.489 m² auf die nächsten zwei Jahre, mit Verzicht auf Pachtnachrechnung betreffend die Flächendifferenz von 2.750 m² auf 3.489 m² setzt Au-Nieding ein Zeichen des „Aufeinander zu Gehens“. Sollte es in diesem Zeitraum vom 1.1.2019 bis 31.12.2020 zu einem Grunderwerb durch Kauf kommen, dann wäre dieses Pachtverhältnis im beiderseitigen Einvernehmen auf einen Kauf zu ändern.

Bürgermeister Hannes Neuhauser macht einen weiteren Vorschlag dahingehend, dass sein eingangs erwähneter auf die Laufzeit von 1.1.2019 bis 31.12.2030 (derzeitige Vertragslaufzeit) abgeändert wird.

Der Bürgermeister erteilt nun auch dem anwesenden Herrn Roland Auer/Vizeobmann FC Kramsach Brandenburg Bereichsleitung Brandenburg das Wort.

Herr Roland Auer zitiert aus seinem Brief vom 14.12.2018 an den Bürgermeister und allen Gemeinderäten der Gemeinde Brandenburg, welchen er am 17.12.2018 im Gemeindeamt Brandenburg zur Weiterleitung an alle Gemeinderäte eingebracht hat.

Darin zeigt Herr Auer u.a. folgendes auf:

- * Rückblick Sportplatzerrichtung im Jahr 1988
- * Verbesserungsmaßnahmen Sportplatz-Kabinengebäude des FC Brandenburg
- * Nutzung des Fußballplatzes durch Kinder, Jugendliche, Volksschule, Vereine bzw. Freiwillige Feuerwehr, Fußballer des FC Brandenburg/Kramsach
- * Nachdrücklicher Appell an den Verpächter zu Au-Nieding und an den Pächter Gemeinde Brandenburg zur Aufrechterhaltung des Sportplatzes Brandenburg.

Im Zuge der weiteren Beratung wird auch vorgeschlagen, den Verhandlungszeitraum bis zum 31.3.2019 auszudehnen und an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Dabei sollte auch die Landwirtschaftskammer wieder mit in die Beratungen einbezogen werden. Eine Wortmeldung beinhaltet auch den Vorschlag, falls ein gerichtlich beeideter Sachverständiger zur Wertermittlung herangezogen wird, dann sollten sich beide Vertragspartner diese Sachverständigenkosten teilen.

Schlussendlich stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser folgenden Antrag:

Die Gemeinde Brandenburg macht an den Verpächter der Sportplatzteilfläche auf GSt.Nr. 1219/2 Herrn Josef Neuhauser ein neues Angebot, nämlich:

Variante 1:

Abschluss eines neuen Pachtvertrages zur Sportplatzteilfläche auf GSt.Nr. 1219/2 mit dem dzt. Flächenausmaß von 2.750,00 m² und einem Pachtzins in der Höhe von € 0,70 mit Indexanpassung an VPI, mit Laufzeit von 1.1.2019 bis 31.12.2030.

Zeitgleich Pachtpreisanpassung von dzt. € 0,34 auf € 0,70 mit Indexanpassung an VPI bei den anderen betreffenden Sportplatzverpächtern im Bereich der Sportanlage Brandenburg – d.s. Grundinteressenschaft Schönauplatz, „Au-Enting“ Andreas Auer, „Melcher“ Werner Auer – bis zur vereinbarten Restlaufzeit von 1.1.2019 bis 31.12.2030, damit eine Gleichbehandlung besteht.

Variante 2:

Festlegung eines neuen Verhandlungszeitraumes bis 31.3.2019. Ein gerichtlich beeideter Sachverständiger in solchen Grundangelegenheiten wird herangezogen und dessen Kosten geteilt (d.h. 50 % Gemeinde Brandenburg, 50 % Josef Neuhauser Au-Nieding). Der auf Grundlage der Neubewertung des Sachverständigen neu ermittelte Pachtpreis dient dann für weitere Beratungen zwischen beiden Verhandlungspartnern.

Diesem Bürgermeisterantrag mit den zwei Varianten stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Da dieser Beschluss öffentlich gefasst wurde, haben diesen auch die zwei anwesenden Vertreter zu Au-Nieding Herr Ing. Hannes Neuhauser und Herr Otto Neuhauser vernommen. Die beiden Vertreter zu Au-Nieding werden diesbezüglich der Gemeinde Brandenburg eine Stellungnahme übermitteln.

Der Gemeinderat nimmt diese Antwort von Herrn Ing. Hannes Neuhauser vorerst zur Kenntnis.

1. Beratung und Beschlussfassung Gemeindehaushaltsplan 2019

Der Gemeindehaushaltsplan für das Jahr 2019 samt mittelfristigem Finanzplan bis inkl. dem Jahr 2023 wurde erstellt und vom 30.11.2018 bis inkl. 14.12.2018 im Gemeindeamt Brandenburg zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen sind keine eingelangt.

Die Gesamteinnahmen und -ausgaben sind mit jeweils € 4.280.900,00 budgetiert. Das darin enthaltene geschätzte positive Jahresergebnis des Jahres 2018 beträgt € 220.000,00.

Bürgermeister Hannes Neuhauser trägt weitere Eckdaten des Haushaltsplanes 2019 – welcher keinen außerordentlichen Haushalt enthält - wie folgt vor:

- * Feuerwehr Aschau Gebäude € 28.000,00 Ausgabe geplant; bisherige Ausgaben zu diesem Um- und Zubau ca. € 140.000,00. Bedarfszuweisung 2019 € 28.000,00.
- * Feuerwehrfahrzeug Aschau € 347.400,00; könnte aber erst im Jahr 2020 wegen laufendem Konkursverfahren der beauftragten Firma zur Ausführung gelangen; Bedarfszuweisungen € 272.000,00 und Anteil Feuerwehr Aschau € 37.500,00.

Bürgermeister Hannes Neuhauser merkt zudem an, dass die Gespräche zu einem neuen Rüstlöschfahrzeug für die FFW Brandenburg im Jahr 2020 gestartet werden.

- * Feuerwehrbudget:
Das laufende Budget für beide Feuerwehren beträgt ca. € 36.900,00, welches bei der Feuerwehrbudgetsitzung ausgearbeitet wurde. Der Bürgermeister erläutert diese 20 %ige Erhöhung im Voranschlag und spricht den beiden Feuerwehren Lob und Dank für die geleisteten freiwilligen Stunden für die Allgemeinheit aus.

Die Notstromversorgung für beide Feuerwehrhäuser ist in der Errichtungsphase.

- * Volksschule: Für die Betriebsausstattung sind € 9.000,00 veranschlagt. Geplant ist dabei die Anschaffung eines weiteren Mediaboards.
In Absprache mit der Direktorin ist wieder ein Osterbasar geplant, dessen Erlös weitere Investitionen an der Volksschule ermöglichen soll.
- * Kirchendachrenovierung € 20.000,00; Restzahlung ca. € 15.000,00 ist mit der Pfarre für das Jahr 2020 vereinbart.
- * Alten-/Pflegeheim Brandenburg:
Veranschlagte Ausgaben inkl. Investitionen € 50.000,00 (Photovoltaikanlage, evtl. Fenster- und Küchenerneuerung – je nach Landesförderung) € 655.400,00;
Veranschlagte Einnahmen inkl. Bedarfszuweisung € 10.000,00 Photovoltaikanlage € 503.900,00;
Ohne Investitionen beträgt der veranschlagte Heimabgang € 111.500,00 (gegenüber dem Vorjahr € 106.600,00).
Der Bürgermeister spricht dem Personal Dank und Lob aus.
Die nächsten 13 Jahre sind für das Heim Brandenburg noch Darlehensrückzahlungen (Wohnbauförderung) zu machen.
- * Sozialzentrum Münster € 44.600,00 (Gemeinde Brandenburg Anteil für 5 Betten)
- * Errichtungsbeitrag Sozialsprengel Brixlegg € 85.600,00;
Bedarfszuweisung € 26.300,00.

- * Bezirkskrankenhaus Kufstein Umlage € 87.700,00 (mit Kostensteigerungen in den nächsten Jahren ist zu rechnen)
- * Landeskrankenhaus € 226.600,00
- * Asphaltierung Kaiserhaus € 100.000,00: zur Gänze mit Bedarfszuweisung. Darüber hat der Gemeinderat bereits beraten. Diese Asphaltierungsarbeiten wurden mit den Österreichischen Bundesforsten auch in Bezug auf Holzabfuhr abgestimmt (aus Wald-Weide-Trennungen auf Almen).

Dazu merkt der Bürgermeister an, dass zukünftig Zuwendungen für laufende Asphaltierungsarbeiten von Gemeindestraßen immer genauer hinterfragt werden. Im nächsten Gemeindemitteilungsblatt werden die Bedingungen für Gestattung von Arbeiten im Bereich von Gemeindestraßen (z.B. Holz-, Grabungsarbeiten, d.h. Arbeiten welche eine Straßensperre erforderlich machen) erläutert werden. Beschädigungen an den Straßen sind vom Verursacher zu beheben. Bei Frostaufgang wird in Zukunft in Abstimmung mit dem Gemeindewaldaufseher gebietsspezifisch eine Tonnagenbeschränkung verhängt werden.
- * Besucherlenkung entlang Brandenberger Ache € 80.000,00 Ausgabe veranschlagt. Mit diesem Leaderprojekt wird im Frühjahr 2019 gestartet werden (Einholung von Genehmigungen). Bedarfszuweisung € 75.000,00.
- * Gemeindetraktoraufzahlung brutto € 114.600,00; nach teilweisem Vorsteuerabzug werden für die Gemeinde Brandenburg ca. € 8.500,00 an Kosten übrig bleiben, da hierfür eine Bedarfszuweisung von € 100.000,00 erwirkt werden konnte.
- * Bauhoffahrzeug Mercedes € 34.200,00: Das Neufahrzeug ist bereits im Einsatz. Am 11.1.2019 Uhr findet um 15.00 die Segnung der neuen Bauhofgerätschaften beim Bauhof statt.
- * Breitband-Restarbeiten € 75.000,00: Einblasen Glasfaserkabel, Hausanschlüsse. Der Vertrag mit Tirolnet ist in Ausarbeitung. Zu einer Informationsveranstaltung wird die Bevölkerung eingeladen werden.
- * Engerlingbekämpfung € 6.400,00: Für diese Schädlingsbekämpfung sind im Haushaltsplan der Gemeinde Brandenburg im Jahr 2019 und auch im Jahr 2020 in Absprache mit dem Ortsbauernobmann Gelder veranschlagt.
- * Sonnwendjochlift Kramsach € 5.000,00 lt. Gemeinderatsbeschluss
- * Winterdienst: € 45.000,00 Streumaterial, € 55.000,00 Räumung.
- * Kinderspielplatz € 20.000: Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert zu diesem seit Jahren bestehenden Wunsch nach Errichtung eines öffentlich zugänglichen Kinderspielplatzes. Herr Werner Auer ist bereit an die Gemeinde die benötigte Grundfläche im Bereich der Sonderbar (ehemalige Minigolfanlage) zu verpachten. Für den Start ist die Aufstellung von zwei Spielgeräten geplant. Sollte sich nach einer Beobachtungsphase dieser Standort – zentrumsnah, mit angrenzendem Parkplatz, von der Hauptstraße entfernt – als günstig erweisen und der Spielplatz gut angenommen werden, wird eine Gerätschaftserweiterung ins Auge gefasst. Der Bürgermeister kann bereits jetzt über ein Sponsoring der Raiffeisenbank Brandenburg informieren.

* Kanalrestarbeiten Kaiserhaus € 66.500,00: Dazu kann der Bürgermeister die erfreuliche Mitteilung machen, dass dieser Kanalbauabschnitt erstmals in Brandenburg ohne Darlehensaufnahme verwirklicht werden konnte.

* Veranschlagtes Rechnungsergebnis aus dem HH-Jahr 2018 € 220.000,00.

Der Gemeinderat nimmt diese Ausführungen des Bürgermeisters zu Kenntnis.

Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser fragt nochmals nach der Zahlungsabwicklung zum Gemeindeanteil betreffend Engerlingbekämpfung.

Bürgermeister Hannes Neuhauser antwortet, dass Anfang Jänner 2019 die Gemeinde Brandenburg ihren Anteil aus dem Jahr 2018, sowie im Jahr 2020 ihren Anteil aus dem Jahr 2019 zahlen wird. Siehe auch nachfolgenden separaten Tagesordnungspunkt.

Gemeinderat Hannes Burgstaller spricht wieder die Position Straßenbau Kaiserhaus an. Die Bedarfszuweisung ist mit Straßenbau allgemein benannt.

Darauf antwortet der Bürgermeister, dass wie bereits besprochen die Straße zum Kaiserhaus asphaltiert wird. Er erinnert wieder, dass die Österreichischen Bundesforste sich am Kanalprojekt beteiligt haben, und zudem die ÖBF Kommunalsteuer an die Gemeinde Brandenburg entrichten. Der Gemeinderat nimmt diese Antwort zur Kenntnis.

Gemeinderat und Feuerwehrkommandant Michael Gwercher berichtet von der fairen Feuerwehrbudgetsitzung der beiden Feuerwehren mit dem Bürgermeister und dem Amtsleiter. Er bedankt sich im Namen der Feuerwehren für das Verständnis, für die Sicherheit der Allgemeinheit notwendige Gerätschaften anzuschaffen bzw. laufend zu erhalten.

Da keine weiteren Anfragen zum Voranschlag 2019 gestellt werden, stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Antrag, den Gemeindehaushaltsplan des Jahres 2019 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt in der Höhe von je € 4.280.900,00 zu beschließen. Außerordentlicher Haushalt ist im Jahr 2019 keiner enthalten.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Der Bürgermeister bedankt sich für diese einstimmige Zustimmung.

2. Bericht des Überprüfungsausschusses von der Sitzung am 10.12.2018

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Anton Hofer, hat dem Bürgermeister das vom Überprüfungsausschuss unterfertigte Prüfprotokoll von der Sitzung am 10.12.2018 übergeben.

Bürgermeister Hannes Neuhauser trägt dieses Protokoll mit den Punkten zur Kassaprüfung, Belegprüfung, Voranschlag Haushaltsplan 2019 und Haushaltsüberwachungsliste ordentlicher Haushalt 2018 vollständig vor.

Beim Beleg zum Stromanschluss Rodelbahn stellt der Ausschuss eine Abweichung Lieferschein zu Rechnungslegung fest. Die Gemeindeverwaltung hat bereits die Nachholung von fehlenden Leistungsnachweisen in die Wege geleitet.

Der Bürgermeister erklärt, warum die Gemeinde diese Rechnung im Betrage von ca. € 1.100,00 übernommen hat. Dies ist damit begründet, dass zukünftig der Wintersportverein Brandenburg für die Rodelbahnbeleuchtung einen eigenen Stromanschluss hat und nicht mehr Strom über die Straßenbeleuchtung bezieht.

GR Anton Hofer regt an, dass in der Gemeinde Brandenburg eine Handzeichenliste aufliegen soll, aus welcher erkennbar ist, welche Personen (Gemeindebedienstete, diverse Vereinsmitglieder) die sachliche Richtigkeit von an die Gemeinde gestellte Rechnungen samt Leistungsnachweise bestätigen.

GR Armin Mühlegger erwartet sich Antworten betreffend ausstehender Fragen bzw. zu Anregungen des Überprüfungsausschusses.

Als Beispiel erwähnt er dabei die Reparaturarbeiten beim Wintergarten im Heim Brandenburg.

Der mit der Abklärung in dieser Angelegenheit betraute Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser wird sich diesbezüglich mit dem Bausachverständigen der Gemeinde Brandenburg in Verbindung setzen und die Frage betreffend Gewährleistung klären.

Abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt hält Obmann Anton Hofer fest, dass anlässlich der letzten Überprüfungsausschuss-Sitzung die anwesende Buchhalterin über 24 gestellte Fragen des Ausschusses sofort beantworten konnte. Er stellt eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung fest.

Bürgermeister Hannes Neuhauser bedankt sich für die Tätigkeit des Überprüfungsausschusses und stellt den Antrag auf Zustimmung zu diesem Prüfbericht. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

3. Alten-/Pflegeheim Brandenburg – Quartalsbericht Heimleitung

Die Heimleitung Humanocare erwähnt im Bericht für den Zeitraum Jänner bis inkl. September 2018, dass man aufgrund der guten Auslastung im Heim Brandenburg ein sehr positives Ergebnis gegenüber der Planung – um ca. € 29.000,00 besser – hat. D.h. gegenüber dem budgetierten Ansatz in Höhe von einem Zwischenabgang von ca. € 67.000,00 wurde per 30.9.2018 ein Betriebsergebnis mit den tagsatzrelevanten Aufwendungen und Erträgen in Höhe von € - 38.000,00 erzielt.

Bürgermeister Hannes Neuhauser bedankt sich beim gesamten Team im Heim Brandenburg und ersucht um Kenntnisnahme zu diesem Quartalsbericht. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

4. Beratung und Beschlussfassung Gemeindeanteil Schädlingsbekämpfung Engerlinge

Darüber wurde bei dieser Gemeinderatssitzung auch unter TOP 1 beraten und beschlossen, dass im Haushalt 2019 und 2020 dafür Gelder veranschlagt werden. Die Kosten für die Engerlingbekämpfungsmaßnahmen werden zwischen Land Tirol, Gemeinde Brandenburg und den betreffenden Landwirten aufgeteilt.

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt den Antrag, € 6.422,76 im Jänner 2019 zu zahlen (Gemeindeanteil aus dem Jahr 2018).

Da im Jahr 2019 weitere diesbezügliche Bekämpfungsmaßnahmen anstehen werden, stellt der Bürgermeister zudem noch den Antrag, den Gemeindeanteil aus dem Jahr 2019 in den Voranschlag 2020 aufzunehmen und Anfang des Jahres 2020 zu zahlen. Diesen beiden Anträgen stimmt der gesamte Gemeinderat zu.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

5.2. Jugendraum

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert über die Gespräche mit GR Patrick Ascher und Frau Claudia Klingler/Aschau betreffend die Schaffung eines Jugendraumes für Brandenberger Jugendliche im ehemaligen Kindergartenraum in Aschau.

5.3. Vereinssitzung

Im Jänner n.J. findet wieder eine Vereinssitzung statt, wozu der Bürgermeister einladen wird.

5.4. Schmetterlingsprojekt, Baumkronenweg

Der Bürgermeister informiert, dass eine Besprechung in Brandenburg betreffend dem Interreg-Projekt (Förderung der Natur- und Kulturschätze) Schmetterlingsprojekt und Baumkronenweg stattfinden wird.

5.5. Katastropheneinsatzleitung

Anfang nächsten Jahres wird der Bürgermeister zu einer gemeinsamen Sitzung betreffend Katastropheneinsatzleitung einladen.

5.6. Gemeindeversammlung

Weiters informiert der Bürgermeister über eine im Frühjahr 2019 geplante Gemeindeversammlung, bei welcher er u.a. über bevorstehende Projekte in der Gemeinde Brandenburg und über die Entwicklung der Gemeinde Brandenburg berichten wird.

5.7. Bürgerbeteiligungsprozess „Altes Gemeindeamt“

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert, dass das Land Tirol dieses Bürgerbeteiligungsprojekt um zwei Jahre verlängert hat. Der Bürgermeister wird sich verstärkt um dieses Projekt kümmern, weil er den breiten Wunsch aus der Gemeindebevölkerung verspürt, das ehemalige Gemeindehaus zu beleben und endlich dieses langjährige Thema abzuhaken.

5.8. Finanzlage – Schuldenstand der Gemeinde Brandenburg

Der Bürgermeister berichtet vom laufenden Schuldenabbau und vom veranschlagten Schuldenstand mit Jahresende 2019 in der Höhe von ca. € 1.734.000,00.

5.9. Kinderspielplatz

Gemeinderat Andreas Lengauer erkundigt sich über die Neuerrichtung des öffentlichen Kinderspielplatzes im Bereich der Sonderbar/ehem. Minigolf. Bürgermeister Hannes Neuhauser antwortet dass die Gemeinde Brandenburg einen Pachtzins an den Verpächter – in Anlehnung an den bestehenden Pachtzins zum Spielplatz im Bereich der Volksschule - zahlen wird.

5.10. Burgstallstraße

Gemeinderat Karl Kofler muss von Wasseransammlungen auf Teilbereichen der Burgstallstraße/entlang der sanierten Mauer berichten.
Daher wird eine verstärkte Salzaufbringung in den Wintermonaten erforderlich sein.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Bürgermeister Hannes Neuhauser diesen öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung mit dem Dank an alle Gemeindemitarbeiter der Gemeinde Brandenburg für die hervorragende Arbeitsleistung. Weiters bedankt er sich beim Gemeinderat für die Zustimmungen zu den getätigten Beschlüssen. Die Gemeinde Brandenburg ist auf dem richtigen Weg. Bürgermeister Hannes Neuhauser ruft dazu auf, die nächsten drei Jahre dieser Gemeinderatsperiode zu nützen, Brandenburg noch lebenswerter zu machen und wohlüberlegte Ausgaben zu tätigen.

Bürgermeister Hannes Neuhauser wünscht schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2019.

Der nachfolgende Punkt wird nach einstimmiger Aufnahme in die Tagesordnung – auf Antrag des Bürgermeisters – unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und darüber ein eigenes Protokoll verfasst.

6. Personalangelegenheit

Der Gemeinderat beschließt eine Beschäftigungsausmaßänderung bei einer teilzeitbeschäftigten Dienstnehmerin im Heim Brandenburg.

Weiters nimmt der Gemeinderat eine Information betreffend Unterbringung im Pflegeheim ab der Pflegegeldstufe 3 zur Kenntnis.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer